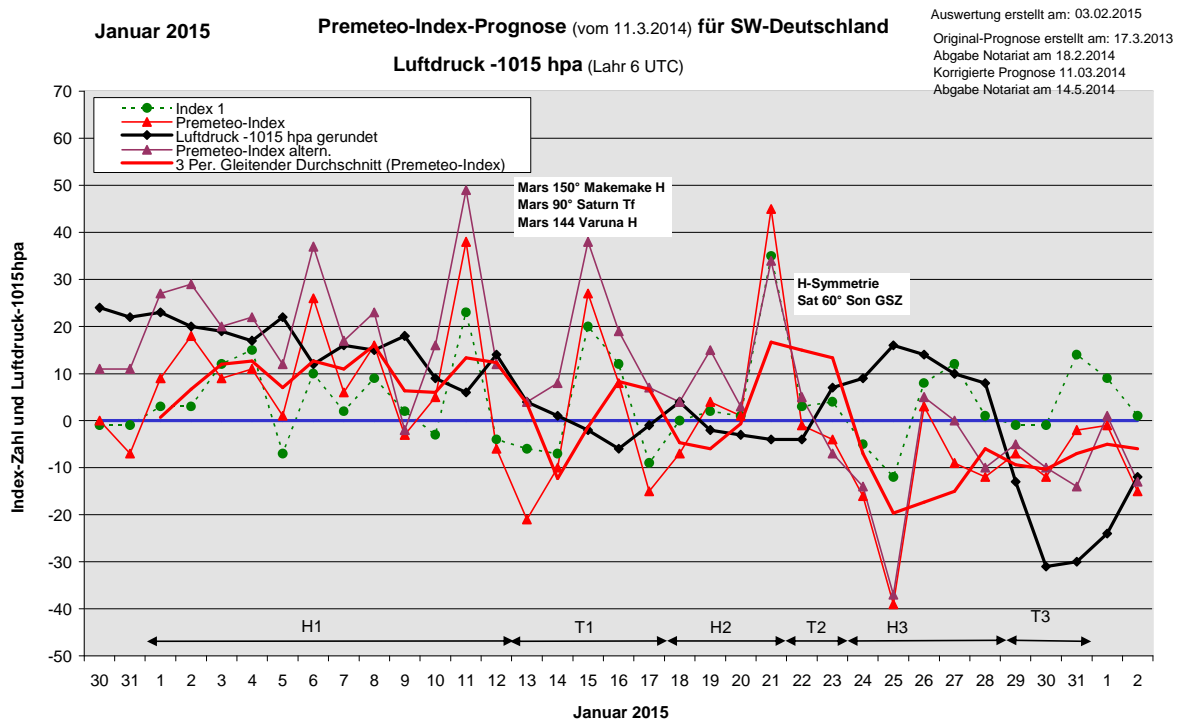


Wetterlagenverlauf Januar 2015 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Hochdruckphase 1: Hoch Vincent bestimmte mit hohem Luftdruck den Beginn des Neuen Jahres in Übereinstimmung mit dem positiven Premeteo-Index. Doch gab es zunächst wegen Nebel kaum Sonnenschein und am 2. Januar brachte Tief Lina über Norwegen eine leichte Luftdruckabsenkung mit etwas Regen am Vormittag und dichter Bedeckung des Himmels. Am Nachmittag stieg der Druck bereits erneut kräftig an. Am Nachmittag des 3. griff Tief Alexander mit raschem Druckfall und –anstieg und mit Regen auf die Region über. Bis Mitternacht hatte sich die antizyklonale Lage durch Hoch Vincent über der Iberischen Halbinsel und durch Hoch Antonia über Südengland jedoch schon wieder eingerichtet und so konnten diese Tage in der Bodenatmosphäre alle als überwiegend antizyklonal eingestuft werden. Auf 500 hpa ging die Strömung vom 3. zum 4. in eine zyklonale Strömung über, verblieb am 5. und 6. im Zwischenbereich, bis dann am 7. wieder ein antizyklonaler Keil über Deutschland vorhanden war. In der Nacht zum 7. gab es in der Bodenatmosphäre einen vorübergehenden Einfluss durch Tief Bob bei Grönland, doch blieb die Strömung über Südwestdeutschland durch Hoch Vincent über der Iberischen Halbinsel und Hoch Bijanka über Weißrussland weiterhin im antizyklonalen Bereich. Auf 500 hpa hatte sich ein flacher H-Keil eingestellt, der sich zum 8. verstärkte. In der Bodenatmosphäre lag Südwestdeutschland dann im Bereich einer Hochdruckbrücke zwischen dem iberischen Hoch und Hoch Bijanka über dem Balkan. Es war bereits bedeckt und der Wind frischte am Nachmittag deutlich auf. Es kam vom 7. bis zum 10. zu geringen Niederschlägen, doch die Strömung blieb flach antizyklonal im Bereich des Hochs über der Iberischen Halbinsel und die Tagesmitteltemperatur stieg am 10. in Lahr auf 13,3°C an. In der Nacht kam es kurzfristig zu

lokal teilweise starken Niederschlägen und am 11. fiel die Tagesmitteltemperatur bereits wieder auf 5,4° C ab. An diesem Tag hatte der Premeteo-Index einen besonders hohen Wert und die antizyklonale Lage blieb über Südwestdeutschland auch bis zum 12. erhalten. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf +130.

Tiefdruckphase 1: Am 13. lag Südwestdeutschland um Mitternacht noch flach im Bereich des Mittelmeerhochs Carry, doch bis Mittag hatte sich, verbunden mit kräftigem Luftdruckfall, Tief Gunter über dem Nordmeer mit seinem Isobarenbereich bis in unsere Region ausgedehnt. Es gab noch mal einen kräftigen Anstieg der Tagesmitteltemperatur auf +10,4°C und Sonnenschein. Am Nachmittag zog dann erste Bewölkung auf. Tief Gunter II brachte am 14. kräftige Schauer und wieder eine starke Abkühlung. Am 15. hatte der Premeteo-Index einen hohen Wert von +27. Um 0 UTC lag die Region im Isobarenbereich von Hoch Carry über Italien, und dies entsprach auch einem Hochdruckkeil auf 500 hpa. Doch in der Bodenatmosphäre setzte sich bis Mittag Tief Herrmann durch, das sich vom Nordatlantik zur Nordsee und Skandinavien verlagerte und auch noch am 17. zusammen mit einem Tief über dem Golf von Genua Regen und in höheren Lagen Schnee brachte. Der hohe, positive Wert des Premeteo-Index am 15. stammte aus dem Index 1. Es fallen die drei Mars-Aspekte Mars 150° Makemake H und Mars 90° Saturn Tf und Mars 144 Varuna H (am 16.) auf. Der Tf-Aspekt war nicht angerechnet worden, weil er in der Rangordnung unter dem ersten und dritten lag. Dieser Tf-Aspekt zwischen Mars und Saturn scheint aber einen besonders starken Lokalbezug zur Region zu haben. Der Premeteo-Index summierte über die fünftägige Tiefdruckwetterphase auf -11.

Hochdruckphase 2: Bei noch flachem, negativem Premeteo-Index trat durch Hoch Erika über der Westschweiz am 18. eine antizyklonale Strömung ein. Der negative Index kam durch die Symmetrie Haumea 45 Pallas Orcus A*T*A* -7 zustande. Auf 500 hpa lag tatsächlich ein ausgeprägter Trog über Westeuropa. Dieser blieb auch am 19. erhalten, während die Region in der Bodenatmosphäre im Isobarenbereich von Hoch Erika verblieb, dessen Kern nun über dem Baltikum angekommen war. Am 21. War es ein flaches Hoch über Norditalien, das die antizyklonale Strömung bei einem Premeteo-Index von +2 aufrechterhielt. Es fiel auf, dass die von Westen kommenden Tiefdruckgebiete nicht nach Osten vorankommen konnten. Am 21. hatte der Premeteo-Index noch eine starke Spitze von +45 Punkten, die die Hochdruckphase abschloss. Der Premeteo-Index summierte auf +43.

Tiefdruckphase 2: Am 22. und 23. dehnte sich Tief Justus vom Mittelmeerraum über den südwestdeutschen Raum aus. Die Zyklonalisierung fand bei steigendem Luftdruck statt und der Kern des Tiefs verlagerte sich von Südfrankreich nach Süditalien. Es kam zu Regen- und Schneefällen im südlichen Teil Deutschlands, während im Norden eine Hochdruckbrücke bestand. Die Zyklonalisierung entsprach dem flach negativen Premeteo-Index ab dem 22. Januar. Der Premeteo-Index summierte auf -5.

Hochdruckphase 3: Geradezu spiegelbildlich entgegen dem stark negativen Premeteo-Index verlief der Luftdruckverlauf am 24. und 25. Januar. Es kam zu einem Hochdruckvorstoß von der Iberischen Halbinsel über Deutschland nach Osteuropa, als Saturn eine 60°-H-Symmetrie zwischen dem Galaktischen Superzentrum und der Sonne bildete. Diese ist für den 24. zwar angerechnet worden, aber sie wurde von der zweifachen 150°-T-Symmetrie von Varuna zu Venus und der Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum in der Rechnung übertrumpft, ebenso im Index 3. Die Witterung entsprach aber durchaus dem negativen Index, da eine Okklusionslinie mit starker Bewölkung und Schneefall die Region vom 24. zum 25. überquerte. Das Azorenhoch erhielt den Namen Friederike und dieses bestimmte bis zum 27. - entgegen dem negativen Premeteo-Index – die Strömung, allerdings mit ganz untypischem, sehr niederschlagsreichem Wetter. Tief Leonhard über Südsandinavien stieß am 27. ein wenig stärker nach Süden vor, aber das Kartenbild zeigte doch am Mittag bereits wieder eine antizyklonale Strömung, die sich bis zum 28. erhielt. Der Premeteo-Index summierte auf -73, ein selten falsches Ergebnis für Hochdruckphasen!

Tiefdruckphase 3: Erst am 29. setzte sich ein starkes Tiefdruckgebiet in der Boden- als auch in der Höhenatmosphäre durch. Die Berliner Meteorologen gaben ihm den Namen Mischka. Tief Mischka dehnte sich am 31. über ganz Europa und Russland (außer SO-

Russland) bis nach Nordafrika aus. Der Luftdruck erreichte sehr tiefe Werte. Der Premeteo-Index summierte auf -21.

Zusammenfassung: Der Januar 2015 war geprägt von den beiden bedeutenden und seltenen Konjunktionen von Makemake mit dem Supergalaktischen Zentrum und Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum. Sie befanden sich den ganzen Monat im $\pm 1^\circ$ -Toleranzbereich. Die Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum wurde am 7. exakt (Tag des Terroranschlags in Paris!).

Die erste, lang anhaltende Hochdruckphase vom 1. bis zum 12. Januar verlief entsprechend dem Premeteo-Index.

Bei der ersten Tiefdruckphase zeigte sich am 15. der starke Lokalitätsbezug des Mars-Saturn-Aspekts (siehe Diagramm) gegenüber den anderen beiden, höher rangigen Mars-Aspekten, deshalb gab es beim Luftdruck eine Bewegung zum Minimum gerade da, wo der geglättete Premeteo-Index ein Maximum hatte.

Die Hoch- und Tiefdruckphasen 2 verliefen wieder in etwa im Rahmen des Premeteo-Index.

Erst Hochdruckphase 3 vom 24. bis 28. zeigte eine auffallende Abweichung vom Premeteo-Index, indem der Luftdruck einen geradezu spiegelbildlichen Verlauf zum geglätteten Premeteo-Index nahm. Am 25. war im Kosmogramm ein auffallendes, rotes Dreieck zwischen GaZ/Quaoar, Venus und Varuna zu sehen, das dem Premeteo-Index seinen auffallend tiefen Wert von -39 verlieh. Aber anstatt zu fallen, stieg der Luftdruck bis auf 1030 hpa an. Womit diese Umkehrung der Verhältnisse zusammenhing, konnte bis jetzt nicht geklärt werden. Vielleicht hing sie mit der vorausgegangenen Symmetrie Saturns zu Sonne und Supergalaktischen Zentrum zusammen, aber darüber liegen bis jetzt keine weiteren Hinweise vor. Auffallend wird jedoch, dass der Umschwung zur Strömung des mächtigen Tiefs Mischka in dem Moment stattfand, als Venus in eine 150° -T-Beziehung zum Supergalaktischen Zentrum und Makemake trat und dass bei der Intensität des zyklonalen Geschehens der Eindruck entstand, dass während vier antizyklonalen Tage mit dem negativen Index dieser doch irgendwie im Raum gespeichert war und sich nun wie in einer mächtigen Spannungsentladung im Raum umso kräftiger manifestierte.

SW-D befand sich an 21 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +100, das einer Indexzahl von +4,76 pro Tag entsprach.

An 10 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -37, das einer Indexzahl pro Tag von -3,7 entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 6 Tagen falsch (am 2., 8., 11., 13., 15., 21.), an 8 Tagen richtig und an 17 Tagen tendenziell richtig.

03.02.2015		Prognose SW-Deutschland Korrektur Quasar- und Makemake-Aspekte		Die Dreierkonjunktion Cer-Qua-GaZ hält bis zum 3. an. Am 7. wird die unbekanntere Konjunktion von Quasar mit dem Galaktischen Zentrum exakt. Vom 8. bis zum 15. befinden sich Merkur und Venus miteinander in Konjunktion, das könnte zu Erdbeben im Mittelmeerraum führen! Ab dem 20. tritt der unsichere Aspekt Ura 144° Orc im Index 3 auf. Er wird im originalen Premeteo-Index anrechnet, im alternativen nicht. Der ganze Monat ist gekennzeichnet durch die Konjunktion von Makemake mit dem Supergalaktischen Zentrum und durch die Konjunktion von Quasar mit dem Galaktischen Zentrum. Dies führt zu einer Dauererlösung von Var 150 Gaz T7*(1/4), wie schon im Vormonat. Ab dem 20. treten noch zusätzlich die unbekannteren Aspekte Nep 180 Orc und Orc 135 Eri auf.						
Januar 2015		01.01.2015								
Langsamläufer-Impulse	H*	H*				?	H*		H*	
Schnellläufer-Impulse	3H, 2T		H, 2T, 2Hf	4T, H	3H, 2T	Hf, T, 2H	T	H, Tf	H	T
Temperaturimpulse	W	W	K		K	W	K	K		
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	9	18	9	11	1	26	6	16	-3	5
Pre.JX (ALTERNATIV)	27	29	20	22	12	37	17	23	-2	16
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	3	3	12	15	-7	10	2	9	2	-3
Index 1 (ALTERNATIV)								5	-8	
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Cer 0 Qua GaZ (00) H A* 07 Plu 2 Son Ves (14) Hf K A* +14	Var 10p Ven Mer (11) H T ? Var 16 Ven Cer (17) H --	Sat 59 Ven Mak (00) T H*(9,5/5) H ? Orc 144 Ven Ura (15) T H? A ?	Sat 59 GSZ Mer (06) H1(13/5) H H +14 Sat 59 Mak Mer (13) H*(16,5/5) H A +7 Orc 144 Ura Mer (20) H? T H ?	Son 2 Plu Ves (09) Hf K H +14	Var 80p Ven Ves (22) H A* +7?	Qua 22 Pal Ves (10) A* --- Ven 80p Jun Var (10) A H +7? Var 80p Ven Mer (10) A* T -7? Var 80p Son Ven (15) A H +7? Nep 8 Mar Chi (18) A W H? (10) ? Var 150 Mer Qua (22) Tl Tst* A -14 Var 150 Mar GaZ (23) Tl T? +10 wegen Index3	Var 80p Son Mer (00) A T -7? Mer 80p Jun Var (01) Hf T ?	Mar 45 Ura Plu (00) A A A*(2,5/2) ?	
Index 2 (12 -12 UTC)	7	14	0	0	14	14	0	0	-14	0
Index 2 ALTERNATIV	14									
ausgelöste LL-Aspekte	Ven 30 GaZ T-2 Sat 60 Mak H7 Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Var 150 GaZ T7*(1/4) Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Jun 45 Mak H* +5	Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Jun 45 Mak H* +5 Sat 60 Mak H* +7	Mer 30 GaZ H1 Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Sat 60 Mak H* +7	Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Sat 60 Mak H* +7	Ven 120 GSZ T-2 Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Sat 60 Mak H* +7	Mer 120 GSZ H1 Ven 120 GSZ T-2 Sat 60 GSZ H7 Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Sat 60 Mak H* +7	Mer 120 GSZ H1 Sat 60 GSZ H7 Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Sat 60 Mak H* +7	Mer 60 GaZ H4 Sat 60 GSZ H7 Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Var 150 Mer Qua (22) Tl Tst* A -14 Sat 60 Mak H* +7	Ven 150 Orc H2 Mer 60 GaZ H4 Sat 60 GSZ H7 Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Sat 60 Mak H* +7	Sat 60 GSZ H7 Ven 45 Nep H5 Var 150 GaZ T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kn1 H11 Sat 60 Mak H* +7
Index 3 (Summe)	-1	1	-3	-4	-6	2	4	7	9	8
Index 3 ALTERNATIV	10	12	8	7	5	13	15	18	20	19
Symbol-Prognose	3	2	3	2	3	2	3	2	3	3
Symbol-Prognose altern.	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
reale Wetterlage	H1: 5H*, 3Hf, 12H - Tf*, Tf, 14T / +130									
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1037,7	1035	1034,2	1031,7	1037,2	1027,1	1031,3	1030,4	1032,8	1024
mittl. Temp.(°C)	-2,6	1	5,3	3,3	-0,3	-1,1	2,7	7,5	9,2	13,3
Sonnenscheindauer (h)	0,5 Nebel	0	0	4,7	6,7	6,3	1,8	0	0	2,8
Niederschlag (Liter)	0	4,5	7 / 7	0	0	0,1	0,8 / 1	3,2 / 3	1	9 / 15
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	H m Kernen ü über und Balk	H ü über ü Balk, T ü S-Norwegen, T ü SM-Mm	H ü O-F, T ü MO-Atl	H w über, H ü S-GB	H ü O-F	H ü S-D	H ü über, H ü Weiss-R	H-Brücke zw H ü über u H ü Balk	H ü über	Azor-H, T bei Schottl
Bodenströmung 12 UTC (zyklonal (z), antizyklonal (a))	a	a-z	a-z	a	a	fl z	a	fl a	a-z	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NO a	WNW a	NW a-z	NW flz	NNO a-z	NW a-z	W fl a	NW a	NW a-z	NW fl a
zutreffende Wettersymbole	3-5 hr	5 f	5 hr	3 hr	2 hr	2 r	5 hr	5 f	5 hr	3-5 hr
Übertrag	01:25	04:31	00:29	03:10	02:23	00:21	02:19	00:13	03:07	07:25
Index 1: 0 / +5	VEN 30 QUA SCH 26*47'42" H ---	PAL 60 GSZ SCH 02*16'16" WAA 02*16'16" A *	MER 30 QUA SCH 26*50'43" SCH 26*50'44" A *	VEN 72 URA WAS 00*38'39" WID 12*38'41" H ---	VEN 120 FY9 WAS 01*51'20" WAA 01*51'21" H ---	SON 150 JUN STE 15*20'21" LOW 15*20'20" Hf +9	VEN 150 APO WAS 04*21'22" JUN 04*21'23" A	MER 150 APO WAS 04*27'29" JUN 04*27'29" A	VEN 150 ORC WAS 06*54'03" JUN 06*54'04" T -3	SON 135 APO STE 19*42'52" JUN 04*42'51" T -3
Index 2: 0 / +7	CER 72 KN1 SCH 26*55'58" WAA 14*55'57" A *	MAR 60 ERI WAS 22*04'56" WID 22*04'56" A *	MER 30 GaZ STE 26*56'56" SCH 26*56'57" H +1	MER 45 CHI STE 28*53'36" FIS 13*53'36" A *	SON 90 KN1 STE 14*42'18" WAA 14*42'17" A *	SON 144 JUP STE 15*21'17" LOW 21*21'18" T W ---	QUA 0 GaZ SCH 26*56'59" T K ---	VEN 30 NEP WAS 05*34'13" FIS 05*34'12" A *	VES 135 APO STE 19*35'27" JUN 04*35'27" A *	MAR 45 PLU WAS 28*29'48" STE 13*29'47" A *
	CER 0 GaZ SCH 26*56'57" A *	VES 150 JUN STE 15*56'32" LOW 15*56'32" A *	MER 180 VAR STE 27*13'47" KRE 27*13'47" T ---	VEN 144 ORC WAS 00*57'14" JUN 06*57'15" T -2	VEN 120 GSZ WAS 02*16'20" WAA 02*16'18" T -2	MER 120 FY9 WAS 01*51'11" WAA 01*51'12" A *	SON 45 SAT STE 16*28'06" SCH 01*28'06" A *	MER 60 PAL WAS 04*40'24" WID 12*43'06" H +5	MAR 45 URA WAS 27*43'06" WID 12*43'06" H +5	NEP 90 PAL FIS 05*38'28" SCH 05*38'28" H +5
	PAL 60 FY9 SCH 01*51'37" WAA 01*51'37" A *	SAT 45 VES SCH 01*01'00" STE 16*01'01" A *	SON 90 URA STE 12*38'10" WID 12*38'10" A *	VEN 60 SAT WAS 01*13'26" SCH 01*13'26" H ---	MER 72 URA WAS 00*39'41" WID 12*39'39" H ---	MER 120 GSZ WAS 02*16'18" WAA 02*16'19" H +1	MAR 144 FY9 WAS 25*51'05" WAA 01*51'05" A *	CER 135 JUN WAS 06*53'38" LOW 14*53'47" A *	MER 150 ORC WAS 06*53'38" JUN 06*53'39" A *	JUN 60 KN1 LOW 14*25'20" WAA 14*25'20" A *
	VEN 30 GaZ STE 26*56'56" SCH 26*56'57" T -2	VEN 45 CHI STE 28*50'00" FIS 13*49'59" A *	MER 144 APO STE 27*59'00" FIS 13*54'13" T ---	MER 30 CHI STE 13*54'12" FIS 13*54'13" H +6	MER 144 ORC WAS 00*56'26" JUN 06*56'26" T -1	MER 72 KN2 WAS 02*37'52" WID 14*37'53" A *	PAL 90 APO SCH 04*23'51" JUN 04*23'51" A *	CER 144 SED SCH 29*57'08" STI 23*57'07" H +5	MAR 60 PAL WAS 26*16'20" WAS 26*16'20" H +4 / 0	MAR 60 GaZ WAS 26*56'58" SCH 26*56'59" H +4 / 0
	MER 120 SED STE 23*59'47" STI 23*59'47" A *	MAR 120 EL6 WAS 22*33'44" WAA 22*33'45" A *	SON 0 PLU STE 13*16'07" STE 13*16'08" Hf K +9	MER 60 SAT WAS 01*21'13" SCH 01*21'14" H ---	MAR 60 QUA WAS 26*59'13" SCH 26*59'13" A *	MAR 150 VAR WAS 27*07'19" KRE 27*07'20" Tl 0 / -10	MER 30 NEP WAS 05*35'23" FIS 05*35'24" A *			
	VEN 180 VAR STE 27*15'53" KRE 27*15'54" H ---									
	MAR 180 JUP WAS 21*41'52" LOW 21*41'52" A *									
	VEN 144 APO STE 27*46'13" JUN 03*46'14" T W -2									
	CER 150 VAR SCH 27*16'24" KRE 27*15'23" A *									
	JUP 144 VES LOW 21*41'34" STE 15*41'34" Hf +5									

Januar 2015  **Prognose SW-Deutschland**
 Korrektur Quasar- und Makemake-Aspekte

Die Dreierkonjunktion Cer-Qua-Gaz hält bis zum 3. an.
 Am 7. wird die unbekannte Konjunktion von Quasar mit dem Galaktischen Zentrum exakt.
 Von 9. bis zum 15. befinden sich Merkur und Venus miteinander in Konjunktion, das könnte zu Erdbeben im Mittelmeerraum führen! Ab dem 20. tritt der unsichere Aspekt Ura 144° Orc im Index 3 auf. Er wird im originalen Premeteo-Index angesetzt, im alternativen nicht.
 Der ganze Monat ist gekennzeichnet durch die Konjunktion von Makemake mit dem Supergalaktischen Zentrum und durch die Konjunktion von Quasar mit dem Galaktischen Zentrum. Dies führt zu einer Dauerlösung von Var 150 Gaz T7(1/4), wie schon im Vormonat. Ab dem 20. treten noch zusätzlich die unbekannteren Aspekte Nep 180 Orc und Orc 135 Eri auf.

Langsamläufer-Impulse	H*	T*	T*			2H*					H*	
Schnellläufer-Impulse	4H	T, H	2H			(T), T	3H, 2T	H	2T, 2H	2H, T	2H, 2T	2Hf
Temperaturimpulse		W	W*	W		K					W	
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	45	-1	-4	-16	-39	3	-9	-12	-7	-12	-2	
Pre-JX (ALTERNATIV)	34	5	-7	-14	-37	5	0	-10	-5	-10	-14	
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	35	3	4	-5	-12	8	12	1	-1	-1	14	
Index 1 (ALTERNATIV)	23		-1								0	
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 36 Son Ura (07) H --- Jup 30p Ven Mer (12) H A +7 Orc 10p Mer Nep (23) H ? ? #	Cer 8 Plu Gaz (05) H* A+ +7? Cer 8 Plu Qua (17) H* H+ +7?	Sat 61 Son GSZ (22) H H*(13/5) H+14	Var 151 Ven Qua (15) Tst Tst* A-14 Var 150 Ven Gaz (22) Tst T7* T-14	Nep 9 Ven Chi (12) A W H?*(10) ? Ven 30p Jup Orc (23) H A +7?	Orc 8p Ven Chi (09) A T7*(2/4) -7? Ven 44 Ura Plu (11) H K? A A?*(2,5/2) +7 Mer 40p Jup Jun (13) A H+ +7? Jun 40p Son Mer (17) A H+ +7? Mer 30p Plu Chi (22) A A A?*(3/3) ?	Son 8 Ves Mer (00) H H +7? Son 29 Nep Cer (01) T A T* W*-7 Var 135 Mer Pal (04) A H* H 0+7?	Mer 29 Mar Plu (04) A A T 0 Orc 8p Ven Mer (07) A H +7? Mer 60 Ura Pal (12) T A A* 0 Index1 Mer 30 Ura Mer (20) H A T +7 Orc 143 Ura Ves (22) H? A* A* ?				
Index 2 (12 - 12 UTC)	7	0	0	0	-14	7	-7	0	7	0	0	
Index 2 ALTERNATIV												
ausgelöste LL-Aspekte	Mer 135 Mak H1 Son 72 Ura H3 Mer 180 Orc H40 Sat 60 GSZ H7 Jun 135 Gaz H5 Orc 45 Hau T-11 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11 Sat 60 Mak H+ +7	Mer 135 Mak H1 Son 120 GSZ H3 Mer 180 Orc H4 Sat 60 GSZ H7 Jun 135 Gaz H5 Orc 45 Hau T-11 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Mer 135 Mak H1 Son 120 GSZ H3 Mer 180 Orc H4 Sat 60 GSZ H7 Jun 135 Gaz H5 Orc 45 Hau T-11 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Mer 135 Mak H1 Sat 60 GSZ H7 Jun 135 Gaz H5 Orc 45 Hau T-11 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Mer 135 Mak H1 Ven 60 Gaz T-2 Sat 60 GSZ H7 Jun 135 Gaz H5 Orc 45 Hau T-11 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Ven 45 Ura H2 Son 150 Orc H3 Sat 60 GSZ H7 Orc 45 Hau T-11 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Son 150 Orc H3 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Mer 45 Qua H1 Mer 60 Ura T-1 Mer 30 Ura H4 Sat 60 GSZ H7 Orc 45 Hau T-11 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Mer 45 Qua H1 Ven 150 Mak T-2 Mer 30 Ura H4 Ven 150 GSZ T-2 Mer 30 Ura H4 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Ven 150 GSZ T-2 Mer 30 Ura H4 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	Ves 120 Mak T-5 Son 72 Eri T-3 Jun 144 Chi H5 Ura 144 Orc H7*(6/0,5) 90 Nep 180 Orc ? Orc 135 Eri ? Var 150 Gaz T7*(1/4) -110 Var 150 Qua T-11	
Index 3 (Summe)	3	-4	-8	-11	-13	-12	-14	-13	-13	-11	-16	
Index 3 ALTERNATIV	4	2	-6	-9	-11	-10	-12	-11	-11	-9	-14	
Symbol-Prognose	2	3	3	5	5	3	3	5	3	5	3	
Wochentag	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
reale Wetterlage	T2: 2T*, T - 3H / -5			H3: 2H*, 6H - T1, 5T / -73						T3: 3T - H*, 2Hf, 4H / -21		
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1011,3	1011,5	1021,6	1024,3	1030,7	1029,3	1024,8	1022,5	1002,5	983,7	984,6	
mittl. Temp. (°C)	1,3	1,1	1,4	1,5	1,8	1,5	3,3	3,9	4,1	2,6	2,3	
Sonnenscheindauer (h)	0,8	0	0	0	0,6	0	0,1	0,2	0	0,2	2,2	
Niederschlag (Liter)	0 / ?	0 / ?	0 / ?	2,7 / ?	0,7 / ?	6,2 / ?	0,3 / ?	1,2 / ?	3,3 / 6	1,9	2,3 / 10	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kategorie des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	fl H-Zone, T ü GB	T ü Bisk u S-F	T ü S-Italien, H ü Ärmel	H-Keil von Iber	H ü O-Atl, Okl-Linie von SW- bis NO-D	H ü M-Alpen	T ü S-Skand	H ü CH	T ü Nm	T-Syst ü GB, Skand, N-D, GG	T-Syst. über g EU R, außer SO-R, bis N-Afrika	
Bodenströmung 12 UTC (zyklonal (z), antizyklonal (a)) Strömung auf 500 hpa 00 UTC	a-z	a-z	a-z	a	a	fl a	fl a	fl a	z	z	z	
zutreffende Wettersymbole	5 f	5 hr	5 hr	5 r	5 r	5 hr	5 hr	3-5 r	5 hr	5 r	5 hr	

01.06	03.29	01.14	05.14	01.17	02.18	08.24	05.04	06.12	08.24	01.22
MAR 180 ORC WAS 01'46'15" JUN 06'44'20" H+8 / 0	SON 120 FY9 WAS 01'46'15" WAA 01'46'15" A	VES 30 GAZ STE 26'57'04" A	VEN 144 FY9 WAS 25'45'11" WAA 01'45'12" A	VEN 150 VAR WAS 26'47'41" KRE 26'47'41" TIK -8	VEN 45 URA WAS 28'05'39" WID 13'05'40" H K? +2	MER 30 PLU WAS 14'04'04" STE 14'04'03" A	MER 60 URA WAS 13'09'28" WID 13'09'28" T ---	MER 45 GAZ WAS 11'57'06" SCH 26'57'06" A	VEN 90 SAT WAS 03'23'31" SCH 03'23'32" H W +2	CER 135 SED STE 08'52'30" STI 23'52'30" A
SON 144 ORC WAS 00'44'14" JUN 06'44'15" A	MAR 135 EL6 FIS 07'37'29" WAA 22'37'29" H+3	SON 60 SAT WAS 02'52'14" SCH 02'52'14" H+3	CER 120 APO WAS 06'17'04" JUN 06'17'03" T-4	VEN 60 GAZ WAS 26'57'05" SCH 26'57'04" T-4	MAR 150 JUN FIS 10'41'57" LÖW 10'41'57" A	MAR 135 VAR FIS 11'44'49" KRE 26'44'49" A	MAR 90 PAL FIS 12'21'46" SCH 12'21'45" H+1	MAR 30 URA FIS 13'11'31" WID 13'11'32" H+4	MAR 72 ERI WAS 10'06'57" WID 22'06'56" T-3	URA 72 VES WAS 13'15'11" WAS 01'15'11" A
PLU 90 KN1 STE 13'51'54" WAA 13'51'54" T W ---	SON 72 KNG WAS 01'48'55" WID 13'48'55" A	MER 135 FY9 WAS 16'45'34" WAA 01'45'34" H+1	MAR 72 QUA FIS 09'21'45" SCH 27'21'44" A	CER 120 ORC STE 06'40'14" JUN 06'40'14" A	MER 72 SAT WAS 15'05'57" SCH 03'05'57" H+1	ORC D APO MER 30 MAR JUN 06'38'06" A?	MER 30 MAR WAS 12'40'15" FIS 12'40'15" A?	VEN 150 GSZ WAS 12'40'15" WAA 02'16'30" T-4	MAR 60 PLU FIS 02'16'28" FIS 14'10'18" STE 14'10'18" A	VES 72 KNG WAS 10'19'50" WID 13'19'50" A
JUN 135 GAZ LÖW 11'57'03" SCH 26'57'03" H+5	MAR 144 KN1 FIS 07'48'14" WAA 13'48'14" A	VES 30 QUA STE 27'20'56" SCH 27'20'56" A	VEN 144 GSZ WAS 26'16'28" WAA 02'16'28" A W	VEN 60 QUA WAS 27'23'13" SCH 27'23'13" A	JUN 72 EL6 LÖW 10'37'09" WAA 22'37'08" H+5	MAR 72 SED FIS 11'52'49" STI 23'52'49" H+4	MER 60 PAL WAS 12'32'46" SCH 12'32'45" A	MAR 150 KN1 FIS 13'25'21" WAA 13'25'21" H ---	SON 0 MER WAS 10'20'24" WAS 10'20'26" H ---	MER 180 JUN WAS 09'20'13" WAS 09'20'12" HF +7/0
VEN 60 ERI WAS 22'05'19" WID 22'05'20" H+2	SON 120 GSZ WAS 02'16'27" WAA 02'16'27" H+3	NEP 60 CER FIS 06'03'03" STE 06'03'02" T* W*-5	PAL 120 JUN SCH 11'03'46" LOW 11'03'45" A	SON 30 NEP WAS 06'08'20" FIS 06'08'20" T ---	MER 120 KN1 WAS 13'30'51" WAA 13'30'50" H+1	MER 72 SED FIS 11'52'49" STI 23'52'49" H+4	MER 45 QUA WAS 12'27'28" SCH 27'27'28" H+1	VEN 144 VAR FIS 02'42'02" KRE 26'42'03" H ---	URA 120 PAL WID 13'14'08" SCH 13'14'08" A	MER 30 CER WAS 09'04'41" STE 09'04'43" HF +7/0
SON 72 URA WAS 00'57'53" WID 12'57'53" H+3	CER 144 JUN LÖW 11'35'44" STE 11'35'44" A	MAR 72 GAZ FIS 08'57'05" SCH 26'57'04" A	MAR 72 GAZ FIS 08'57'05" SCH 26'57'04" A	SON 30 CHI WAS 14'53'05" FIS 14'53'06" A	MER 30 CER WAS 07'40'07" STE 07'40'06" A	CHI 45 VES FIS 15'00'27" WAS 00'00'27" A	FIS 15'00'27" WAS 00'00'27" A	SON 180 JUN WAS 09'42'17" LÖW 09'42'16" A	VES 144 APO WAS 00'59'05" JUN 06'59'05" A	MAR 0 CHI FIS 15'10'08" FIS 15'10'07" A
MAR 45 ERI FIS 07'05'23" WID 22'05'22" H+4	VEN 90 SED WAS 23'53'32" STI 23'53'32" A	VEN 90 SED WAS 23'53'32" STI 23'53'32" A	VEN 90 SED WAS 23'53'32" STI 23'53'32" A	VEN 135 KN1 WAS 28'35'15" WAA 13'35'15" T ---	VEN 150 FY9 FIS 01'42'30" WAA 01'42'28" T-2	VEN 150 FY9 FIS 01'42'30" WAA 01'42'28" T-2	VES 144 ORC WAS 00'35'40" JUN 06'35'41" A	MER 72 ERI WAS 10'07'01" WID 22'07'01" A	PAL 72 FY9 SCH 13'20'60" WAA 13'20'60" A	SCH 13'20'60" WAA 13'20'60" A
FIS 05'58'51" JUN 05'58'51" A	VES 180 VAR STE 26'50'21" KRE 26'50'21" A	VES 180 VAR STE 26'50'21" KRE 26'50'21" A	VES 180 VAR STE 26'50'21" KRE 26'50'21" A	PAL 135 VAR SCH 11'45'49" KRE 26'45'49" H+5	VEN 30 VES WAS 28'54'18" STE 28'54'19" A	VEN 30 VES WAS 28'54'18" STE 28'54'19" A	SON 150 APO WAS 06'33'25" JUN 06'33'25" A	ERI 135 APO WID 22'07'18" JUN 07'07'18" HF (11/6) ---	MAR 144 JUN FIS 15'12'14" WAA 13'20'60" A	MAR 144 JUN FIS 15'12'14" WAA 13'20'60" A
VEN 120 EL6 WAS 22'37'31" WAA 22'37'30" A	VEN 120 EL6 WAS 22'37'31" WAA 22'37'30" A	VEN 120 EL6 WAS 22'37'31" WAA 22'37'30" A	VEN 120 EL6 WAS 22'37'31" WAA 22'37'30" A	SON 150 APO WAS 06'38'42" JUN 06'38'43" H+3	VEN 30 VES WAS 28'54'18" STE 28'54'19" A	VEN 30 VES WAS 28'54'18" STE 28'54'19" A	SON 150 APO WAS 06'33'25" JUN 06'33'25" A	ERI 135 APO WID 22'07'18" JUN 07'07'18" HF (11/6) ---	MAR 144 JUN FIS 15'12'14" WAA 13'20'60" A	MAR 144 JUN FIS 15'12'14" WAA 13'20'60" A

Januar 2015: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
9.	-3 5 hr	Hoch über Iberischer Halbinsel. Flacher Index und einzelner, negativer Tag.
12.	-6 5 hr	Hoch Carry über Iberischer Halbinsel und Frankreich. Sehr hoher Premeteo-Index am Vortag. Flacher Index.
15.	+27 5 f	Hoch Carry über Italien. Um 0 UTC lag die Region im Isobarenbereich von Hoch Carry über Italien, und dies entsprach auch einem Hochdruckkeil auf 500 hpa . Doch in der Bodenatmosphäre setzte sich bis Mittag Tief Herrmann durch, das sich vom Nordatlantik zur Nordsee und Skandinavien verlagerte und auch noch am 17. zusammen mit einem Tief über dem Golf von Genua Regen und in höheren Lagen Schnee brachte. Der hohe, positive Wert des Premeteo-Index am 15. stammte aus dem Index 1. Es fallen die drei Mars-Aspekte Mars 150° Makemake H und Mars 90° Saturn Tf und Mars 144 Varuna H (am 16.) auf. Der Tf-Aspekt war nicht angerechnet worden, weil er in der Rangordnung unter dem ersten und dritten lag. Dieser Tf-Aspekt zwischen Mars und Saturn scheint aber einen besonders starken Lokalbezug zur Region zu haben.
16.	+8 5 hr	Tief Herrmann über Nordsee. (Siehe Analyse des 15.)
18.	-7	Hoch Erika über Westschweiz. Der negative Index kam durch die Symmetrie Haumea 45 Pallas Orcus A*T*A* -7 zustande. Auf 500 hpa lag tatsächlich ein ausgeprägter Trog über Westeuropa.
24.	-16 5 r	Hochdruckkeil von Iberischer Halbinsel. Es kam zu einem Hochdruckvorstoß von der Iberischen Halbinsel über Deutschland nach Osteuropa, als Saturn eine 60°-H-Symmetrie zwischen dem Galaktischen Superzentrum und der Sonne bildete. Diese ist für den 24. zwar angerechnet worden, aber sie wurde von der zweifachen 150°-T-Symmetrie von Varuna zu Venus und der Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum in der Rechnung übertrumpft, ebenso im Index 3. Auf 500 hpa bildete eine NO-Strömung den Übergang zwischen dem zyklonalen und antizyklonalen Bereich.
25.	-39 5 r	Hoch Friederike über Ostatlantik. (Siehe Analyse vom 24.) Die Witterung entsprach aber durchaus dem negativen Index, da eine Okklusionslinie mit Schneefall die Region vom 24. zum 25. überquerte. Auf 500 hpa bildete eine N-Strömung den Übergang zwischen dem zyklonalen und antizyklonalen Bereich.
27.	-9 5 hr	Tief Leonhard über Südsandinavien stieß am 27. ein wenig stärker nach Süden vor, aber das Kartenbild zeigte doch am Mittag bereits wieder eine antizyklonale Strömung, die sich bis zum 28. erhielt.
28.	-12 3-5 r	Azorenhoch-Keil Friederike. Das Azorenhoch Friederike und dieses bestimmte bis zum 28. - entgegen dem negativen Premeteo-Index – die Strömung, allerdings mit ganz untypischem, sehr niederschlagsreichem Wetter, so dass es keine falschen Prognosen durch die Wettersymbole gab.